Antikörper - Index, spezifisch (Liquor und Serum) im Liquor

Klinische Indikation

Für alle Erreger die eine humorale (antikörperbasierte) Immunantwort auslösen können bei einer Infektion des Zentralnervensystems spezifische Antikörperindizes (AI) auf der Basis von erregerspezifischen Anitkörpern im Liquor und im Serum errechnet werden.

Ätiologische Abklärung von ZNS-Infektionen:

- Borrelien
- Varizella-Zoster-Virus (VZV)
- Herpes-simplex-Virus (HSV)
- Masern-Virus (Fremdleistung)
- Mumps-Virus (Fremdleistung)
- Röteln-Virus (Fremdleistung)
- Adenovirus (Fremdleistung)
- Treponema pallidum (Neurolues, Fremdleistung)

Beurteilung

Da die (intrathekale) Antikörpersynthese meistens nicht vor der 2. Woche der Erkrankung nachweisbar ist, ist die Berechnung des AI nicht zur Frühdiagnose einer ZNS-Infektion geeignet.

Ein gleichzeitiger Nachweis einer intrathekalen Synthese von Antikörpern gegen Masern, Röteln und VZV (MRZ-Reaktion) kann auf das Vorliegen einer Multiplen Sklerose hinweisen.

Normalbereiche

Konventionell (KE): Index

< 1,5	keine intrathekale Antikörpersynthese
> 2,0	sichere intrathekale Antikörpersynthese

Sonstiges

Synonyme	Liquor-Serum-Index, Antikörperindex, AI, spezifische intrathekale Synthese
Präanalytik	Der Liquor sollte zur Verhinderung von Messfehlern frei von Blutbeimengungen sein.
Volumen	3 ml Liquor und 5 ml Serum

Stand: 21.11.2018